

## Zusammenfassung/ Ziele

Im Verlauf der Aktion lernen die Teilnehmer\*innen verschiedene Moose mit ihren besonderen Eigenschaften und Nutzen für Mensch und Natur kennen. Zudem wird eine Verknüpfung mit den Themen Torf, Torfmoose, Moor und Klimawandel hergestellt. Die Aktion fördert Artenkenntnisse und Kreativität.

**Alter** ab 12  
**Gruppe** ab 4  
**Dauer** 1,5h  
**Ort** Garten/ draußen

### Kategorien:

Bestimmung  
forschen  
Moore  
Moose  
Klimawandel

### Material:

Bestimmungsbücher  
Lupe  
kleine Fähnchen  
Material für die  
Bauaktion

auch praktisch: Handy  
mit Bestimmungs-App  
& Kamera

### Ablauf

1. Vorstellen vom Thema und der Pflanze (Wissensblock)
2. Aufgabe mit Fähnchen unterschiedlich aussehende Moose im Garten markieren (an ihren Wachstumsorten)
3. Eulen & Krähen über Moosfakten Alternative: Moos Bingo (jede\*r bekommt eine Bingokarte: wächst auf der Erde, wächst nicht auf der Erde, wächst an einem Baum, ist fast getrocknet, Blätter sehen aus wie kleine Sternchen...)
4. Basteln & bauen

### Basteln und Bauen

gesammeltes Moos putzen: Laubreste, Tannennadeln und anderes mit Pinseln vom Moos entfernen.  
Beim Moosgrafitti darauf achten, dass kein Moos vom Boden genommen wird (nur von Baumstämmen, Mauern usw.).

### Mit Moosgrafitti-Methoden experimentieren

Es gibt verschiedene Methoden Moosgrafitti zu gestalten. Es gibt zwei grundsätzliche Methoden. Bei der Ersten werden die gesammelten Moose im ganzen aufgeklebt. Bei der zweiten Methode wird das Moos zu einer Paste zerkleinert und wie Farbe aufgetragen. Bei der ersten Methode sind die Erfolgchancen höher und bei der zweiten Methode dauert es sehr lange bis überhaupt etwas wächst.

Methode 1 (mit organischem Kleber befestigen)

Möglichkeiten: organischer Kleister, Kleber aus Mehl, gelöste Gelatine als Kleber, Lehmpaste als Kleber

Der richtige Standort: schattig, feuchte Stellen, nicht von der prallen Sonne beschienen, rauer Untergrund (z.B. Holz, Fassadenputz, Mauer). Wenn ihr keine geeignete Wand habt, könnt ihr auch Laubbäume mit einem Moosgrafitti versehen. Alternativ könnt ihr auch eine "Leinwand" aus sägerauen Brettern bauen.

### Anleitung

Zeichnet euch euer Bild oder eure Buchstaben am besten leicht mit Bleistift vor. Jetzt malt die Formen mit eurem angerührten Kleber nach. Nehmt ein Stück Moos und drückt es gut an. Ist das Stück zu groß, könnt ihr etwas wieder abreißen oder das Stück mit einer Schere zurechtstutzen. So verfährt ihr, bis das ganze Bild begrünt ist.



**Weiterführende  
Informationen:**

[www.mosslovers.com](http://www.mosslovers.com)

[Einkaufsführer  
Torffreie Erde](#)

[Moorschutz- Ein  
Beitrag zu Klima- und  
Naturschutz](#)

[Moore Lebensinseln  
und Klimaschützer](#)

Methode 2 Buttermilch- Methode (Moos wird zerkleinert)

- Buttermilch, Behälter, Moos, Scheren

Das Moos wird zerkleinert und mit der Buttermilch in einer Schale vermengt. Dann kann die Masse mit einem Pinsel aufgetragen.

Weitere Bastelideen mit Moos

kleine Mooskästen bauen

- Holzkasten DIY, Durchsichtige Folie, Moos, Scheren, Klebepaste

Es werden aus Holzresten kleine Kästen gebaut, sie haben eine Abdeckfolie. Diese Folie lässt Licht durch und hält Feuchtigkeit in der Kiste. So kann man darin Moos pflanzen.

Alternative: Gläser mit Moos bepflanzen

kleine, sich selbst bewässernde, Moosgärten

- Blumentopf-Untersetzer, Filzmatten, Kies oder Lavasteinchen, Moos, Dekoration, Scheren

In den Untersetzer wird eine Schicht Kies gefüllt. Dann kann auch etwas Wasser eingefüllt werden. Auf das Kies wird der Filz gelegt. Er wird an den Rändern in das Wasser gedrückt. Nun Saugt der Filz das Wasser auf. Auf das feuchte Filz können nun verschiedene Moosarten gelegt werden. Zuletzt kann noch Dekoration in dem kleinen Moosgarten verteilt werden.



## Wissen

Wo wächst Moos? schattig, feuchte Orte

Eigenschaften:

- hält Wasser, Nährstoffe also nicht parasitär, es hilft eher Umgebenden pflanzen
- hat keine Wurzeln/ Stängel/ Blüten/ Früchte- wurzelähnliche Strukturen (Rhizoiden)
- nimmt Wasser über Luftfeuchtigkeit/ Regen / Tau auf
- Wind verbreitet die Sporen von Moos (Fortpflanzung)
- eine der ersten an Land lebenden Pflanzen (vor ca. 470 Millionen Jahren)
- Moosippen: Laubmoose, Lebermoose, Hornmoose (16.000 bekannte Arten)
- wachsen in Polargebieten und Wüsten

besonders Wissenswert:

- Bioindikatorpflanze für saubere Umgebung, reagieren schnell auf Schadstoffe, bei Luftverschmutzung reagieren sie schnell auf Schwefeldioxid, in Industriegebieten wird anhand des Verschwindens von Moos die Schadstoffbelastung kartiert
- kann sein Wachstum einstellen bei starker Trockenheit und durch erneutes anfeuchten wieder aufleben
- können bis zu 10 Jahre alt werden
- Deutschland von den 1121 Moosarten: 54 ausgestorben, 28 vom Aussterben bedroht, 104 stark gefährdet, 203 Arten gefährdet
- Aktuelle Trends Luftreinigung mithilfe von Moosen: "Schlagzeile Luftreinheitsgebote weltweit nicht eingehalten" –Trend Lebende Wände in Städten

Verwendung:

- enthält antibakterielle Wirkstoffe, wurde in Wundverbänden oder in Salben genutzt
- früher in Schuhen als Dämmstoff verwendet (Füllmaterial in Matratzen, Häusern, Polstern, Verpackungsmaterial beim Versand, mit „Schlafmoos“ wurden Kissen)
- getrocknetes Moos wurde als Heizmittel verwendet
- wurde früher für Windeln genutzt, kann bis zu 22 fache seines Gewichtes an Feuchtigkeit binden (Bsp. Inuit)
- in Blumenerde

Moore und Torf/ Tomoos in Blumenerde:

- Moore binden große mengen an Co2 gefährdet durch sinkenden Grundwasserspiegel, Verbauung von Feuchtgebieten, Luft- und Gewässerverschmutzung
- Torf ist eine Erde, die aus dem Moor abgetragen wird. Sie besteht aus halbzeretzten Pflanzenresten, darunter ist ein großer Anteil Torfmoose.

Warum ist Torf in Blumenerde so beliebt?

Hat eine Antimikrobielle (fungizide und bakterizide) Wirkung. Es ist Nährstoff- und Ph-Werte können einfach verändert werden.

